

Comics völlig gratis

Stadtbibliothek: Am 11. Mai
von 10 bis 14 Uhr

Weinheim. Am Samstag, 11. Mai, öffnet die Weinheimer Stadtbibliothek von 10 Uhr bis 14 Uhr ihre Türen für alle, die die bunte Welt der Comics lieben und entdecken wollen. Der Gratis-Comic-Tag ist eine jährliche Veranstaltung, bei der ausgewählte Comics von verschiedenen Verlagen kostenlos an interessierte Leser verteilt werden. Diese Aktion findet nicht nur in Weinheim statt, sondern in ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz in teilnehmenden Buchhandlungen und Bibliotheken.

In der Stadtbibliothek erwartet die Besucher dieses Jahr eine Auswahl an verschiedene Comics für Kinder und Jugendliche. Von actiongeladenen Superhelden-Abenteuern bis hin zu magischen Momenten ist für jeden etwas dabei. Besucher, die sich zusätzlich in die Welt ihrer Lieblingshelden stürzen, dürfen gerne kostümiert erscheinen. Ausgemachte Comic-Fans oder neugierige Besucher, die die faszinierende Welt der Comics kennenlernen möchten, sind hierzu herzlich eingeladen.

„Shchedryk“ am 8. Mai

Ukrainische Filmclub:
Ukrainisches Historiendrama

Weinheim. Der ukrainische Filmclub in Weinheim setzt seine Arbeit mit einer Veranstaltung am Mittwoch, 8. Mai, um 18 Uhr im Modernen Theater fort. Vorgesehen ist ein Treffen mit Maksym Skrypyi, dem kreativen Produzenten des Films „Shchedryk“ und die Vorführung des Films mit deutschen Untertiteln. Dem Film wird sich eine Diskussion anschließen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

„Shchedryk“ ist ein ukrainisches Historiendrama, das am 4. März 2022 seine Weltpremiere feierte. Der internationale Titel lautet „Carol of the Bells“. Der Film erzählt die Geschichte dreier Familien unterschiedlicher Herkunft: Ukrainer, Polen und Juden, die durch ein gemeinsames Unglück – den Krieg – verbunden sind. Nach dem repressiven System der UdSSR erleben sie den Strafapparat des Dritten Reiches.

Faszination Boden erleben

Verein Breitwiesen: Workshop
für Kinder

Weinheim. Auf den heimischen Böden gedeihen Pflanzen, die als Nahrung dienen, Böden reinigen und das Regenwasser aufnehmen. Sie sind Lebensraum für unzählige interessante Tiere, Pflanzen, Bakterien, Pilze. Eine Handvoll Boden enthält Millionen von Lebewesen. Welche Tiere wohnen im Boden? Was ist Boden und wie entsteht er überhaupt? Wie kann Boden das Wasser reinigen? Was kann der Boden noch? Antworten auf diese und weitere Fragen will der Verein „Breitwiesen – Boden ist Leben“ (Bild: Verein)



bei einem Workshop für Kinder am Samstag, 25. Mai, finden – mit spannenden Experimenten. Treffpunkt ist um 10 Uhr in der Waidallee vor der Gärtnerei Schumacher. Mitzubringen sind festes Schuhwerk und wetterfeste, strapazierfähige Kleidung. Wer hat, kann eine Becherlupe und eine kleine Schaufel mitbringen. Noch gibt es einige freie Plätze.

Anmeldung per Mail an
info@breitwiesen.eu, Telefon
06201/58284.



In diesem Jahr gehen die Heimattage auf dem Härtsfeld über die Bühne. Mit ihrem Infostand zur Veranstaltung im kommenden Jahr beeindruckte die Stadt Weinheim nicht nur Reinhold Frank, den Vorsitzenden der Heimat- und Trachtenverbände in Baden-Württemberg (links), darüber freuten sich Heimattage-Projektleiterin Ada Götz, Oberbürgermeister Manuel Just (Mitte) und Maria Zimmermann (rechts) vom Tourismusservice Bergstraße.

BILD: STADT WEINHEIM

Werbung für Weinheims Vielfalt

Tourismus: Die Stadt präsentiert ihre Stärken mit Ständen auf dem Mannheimer Maimarkt und auf dem Härtsfeld

Weinheim. Einmal quer übers Land haben sich am Wochenende die Touristiker der Weinheimer Stadtverwaltung ins Gespräch gebracht. Cornelia Eicher, die Leiterin der Tourist-Info, gestaltete auf dem Mannheimer Maimarkt den Stand des Tourismusservices Bergstraße in der Halle eins. Dort präsentierte Weinheim eine ihrer Stärken: die Vielfalt der Stadtführungen. Stadt-

führer Dietmar Spicker trug ein historisches Kostüm, das an die kurfürstliche Zeit in Weinheimer erinnerte.

„Viele Menschen aus der Region kennen und schätzen Weinheim“, freuten sich beide. Die Präsentation auf der großen Verbrauchermesse war geprägt vom bevorstehenden Jahr 2025, in dem Weinheim Austragungsort der Heimattage Baden-

Württemberg ist und Gastgeber für die Region und das ganze Land.

Wie es ungefähr zugehen wird, davon machte sich parallel Heimattage-Projektleiterin Ada Götz einen Eindruck, als sie gemeinsam mit Maria Zimmermann vom Tourismusservice Bergstraße auf dem Härtsfeld einen auffälligen Infostand betreute. Am Sonntag reiste auch Oberbürgermeister Manuel

Just an, um unter anderem an einem Festakt mit Innenminister Thomas Strobel teilzunehmen. Die Region in Ostwürttemberg ist 2024 an der Reihe – im September wird eine Weinheimer Delegation mit dem OB an der Spitze nochmals auf das Härtsfeld reisen, um dort die Landesstandarte entgegenzunehmen. Dann beginnt in Weinheim der Endspurt auf das große ganzjährige Ereignis.

Heimatgeschichte bei freiem Eintritt

Museum: Am Pfingstsonntag ist zum Internationalen Tag des Museums einiges geboten

Weinheim. Am Pfingstsonntag, 19. Mai, findet bundesweit der Internationale Tag des Museums statt. Auch in Weinheim öffnen sich die Türen für alle Gäste des städtischen Museums in der Innenstadt – bei freiem Eintritt. Von 14 bis 17 Uhr können Besucher am Veranstaltungstag durch die Dauerausstellung im Museum der Stadt Weinheim bummeln, sich im persönlichen Kontakt mit den anwesenden Mitgliedern des Fördervereins über die Ge-

schichte der Stadt im Allgemeinen und bei der Betrachtung einzigartiger Fundstücke im Besonderen informieren. Es werden keine Führungen angeboten, es soll vielmehr allen Gästen die Möglichkeit geboten werden, das Haus auf eigene Faust zu erkunden.

Im Grüffelo-Zimmer können die jüngsten Museumsgäste malend darstellen, was sie im Haus entdeckt haben, oder mit den Farbstiften der eigenen Fantasie freien Lauf lassen.

Ein kleiner Bücherflohmarkt vor Ort lädt außerdem dazu ein, die ein oder andere Lektüre auf Spendenbasis gleich mit nach Hause zu nehmen.

Auch die gerade laufende Sonderausstellung zu den Kleindenkmalen im Rhein-Neckar-Kreis kann besichtigt werden.

Zu den besonderen Attraktionen im Weinheimer Museum, das mitten in der Stadt im historischen Deutschordenshaus seinen Sitz hat, gehört ein Mammut-Schädel, der

wohl über 40 000 Jahre alt ist. Man fand den Schädel des zotteligen Eiszeitzeugen in den 60er-Jahren beim Aushub für die A5 westlich der Stadt. Und um nicht nur den Geist zu stärken, ist natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt, es gibt Kaffee und Kuchen für alle Besucher – solange der Vorrat reicht.

Tag des Museums, Sonntag, 19. Mai, 14 bis 17 Uhr, Museum der Stadt Weinheim, Amtsgasse 2.

Mit „Agathe Bond“ zum Sieg

Vorlesewettbewerb: Leonard Wambach von der Pestalozzi-Grundschule wird Stadtsieger, gefolgt von Nika Skokko und Johanna Lehmann

Weinheim. „Also ich könnte mich nicht entscheiden. Das ist jetzt das Problem der Jury!“ Stephanie Koch, Leiterin der Stadtbibliothek Weinheim, zeigte sich voll des Lobes. Tatsächlich wurde beim 16. Vorlesewettbewerb der Weinheimer Grundschulen schon nach kurzer Zeit deutlich, dass es nur eine knappe Entscheidung geben konnte, so souverän präsentierten sich alle sieben jungen Teilnehmer des Stadtentscheidens.

Organisatorin Stephanie Koch hatte gemeinsam mit der Geschäftsführenden Schulleiterin Katja Hoyer die jeweiligen Schulsieger der Weinheimer Grundschulen in die Stadtbibliothek eingeladen und moderierte die Veranstaltung. Die Jury, bestehend aus Vorjahressiegerin Rebecca Schadewald, Christina Eitenmüller vom Kinderschutzbund, Katja Voland von der Buchhandlung Beltz, Anna Sonnenfeld und Lian Griffiths von der Stadtbibliothek sowie Ute Hofmann hatten ganze Arbeit zu leisten. Konzentriert verfolgten sie, wie alle Mädchen und Jungen zunächst ihre mitgebrachten Bücher mit einleitenden Sätzen vorstellten und bereits hier trotz aller Aufregung mit Blickkontakt zu den Zuhörern und freiem Vortrag überzeugten.

Spätestens nach den ersten gelesenen Sätzen schien dann selbst die letzte Nervosität der Kinder verschwunden. Mit klarer Sprache und



So sehen Sieger aus! Die besten Schüler sicherten sich beim Vorlesewettbewerb Buchpreise und Pokale. Die Jury zeigte sich beeindruckt vom Können der Kinder.

BILD: PRIVAT

ausdrucksvoll gestaltend lasen sie ihre vorbereiteten Texte und entführten alle Zuhörer mit Leichtigkeit mitten in ihre lustigen, poetischen und spannenden Geschichten. Anschließend hieß es aber noch einmal gut aufgepasst. Denn nun mussten sich alle einem unvorbereiteten Pflichttext stellen.

„Das Vampirtier und die Sache mit den Tomaten“ hieß das Buch von Lotte Schweizer und Alexandra Helm, das Stephanie Koch für diese Herausforderung gewählt hatte. Die Mädchen und Jungen ließen sich von dem unbekanntem Text jedoch nicht beeindrucken. Sie meisterten ihn mit Bravour, ließen die unter-

schiedlichen Figuren mit Witz und Augenzwinkern lebendig werden und sorgten in den Zuschauerreihen für kräftigen Applaus.

Tolle Leistungen

Schließlich begeisterte Leonard Wambach von der Pestalozzi-Grundschule mit seiner spannend

Mehr Umweltschutz am Waidsee

Mülltrennung: 20 neue
Abfallbehälter

Weinheim. Wenn am Donnerstag, 9. Mai, am Strandbad Waidsee in Weinheim die Badesaison eröffnet wird, können die Badegäste selbst für einen besseren Umweltschutz sorgen. Denn zu den Verbesserungen, die das Team über Winter zum Badebetrieb vorgenommen hat, gehören neue Abfallbehälter. Sie ermöglichen eine sorgfältige Mülltrennung. Wie die Weinheimer Stadtverwaltung mitteilt, wurden etwa 20 Exemplare der Metallbehälter auf dem Wiesengelände verteilt: In separate Einheiten, die mit entsprechend farbigen Deckeln versehen sind, können die Besucher Restmüll, Papier und Wertstoffe entsorgen. Die Stadt arbeitet mit einem Dienstleister zusammen, der die Mülleimer einmal täglich (in der Regel am frühen Morgen) leert und darauf achtet, dass die Mülltrennung bis zur Verwertung weitergeht. „Wir befinden uns in einem naturnahen Umfeld und sehen es als unsere Verantwortung, entsprechend nachhaltig und sorgsam mit dem Abfall umzugehen“, erklärt der städtische Schwimmmeister und Betriebsleiter Markus Hester.

Thomas Keil von der städtischen Grünflächenabteilung war für den Einbau der neuen Behälter verantwortlich. Mit Beginn der Badesaison werden die Besucher noch beim Betreten des Strandbades gezielt auf die neue Möglichkeit der Mülltrennung hingewiesen, denn Hester und Keil wissen, dass der Nutzen des Angebots nur so wirkungsvoll sein wie die Mitwirkung der Badegäste.



Thomas Keil von der Grünflächenabteilung zu sehen und Schwimmmeister Markus Hester setzen am Waidsee auf Mülltrennung.

BILD: STADT WEINHEIM

und ausdrucksstark vorgetragenen Lesung aus dem Buch „Agathe Bond“ von Kerstin Rottland die Jury am meisten. Er ist der diesjährige Stadtsieger der Weinheimer Grundschulen, dicht gefolgt von Nika Skokko von der Dietrich-Bonhoefer-Grundschule auf Platz 2 sowie Johanna Lehmann aus der Hans-Joachim-Gelberg-Grundschule auf Platz 3.

Nicht minder stolz auf ihre Leistung durften Olivia Schmiedel Pérez von der Wald-Grundschule, Theresa Seeler von der Zweiburgenschule, Hannes Hedtmann von der Carl-Orff-Grundschule sowie Jonathan Gutzeit von der Friedrich-Grundschule sein. Alle Kinder erhielten aus der Hand der Vorjahressiegerin Rebecca Schadewald Urkunden der Stadtbibliothek sowie von der Buchhandlung Beltz gestiftete Buchpräsentate. Die drei Erstplatzierten freuten sich sogar über einen Pokal, eine Spende des Kinderschutzbundes Weinheim.

Katja Hoyer gratulierte allen Teilnehmern herzlich. „Ihr habt euer Publikum mit euren lebendigen Lesevorträgen in eure Geschichten entführt und uns alle begeistert!“, erklärte sie und wünschte weiterhin viel Spaß beim Lesen. Dank ging aber auch an die Jury sowie an Stephanie Koch, die den Vorlesewettbewerb für Grundschüler hervorragend organisiert hatte.